

# Anzeiger

Supplement zum Anzeiger

**Amtsblatt**  
für die Königl. Gerichtsämter und Stadträte zu  
**Niesä und Strehla.**

N<sup>o</sup> 8.

Freitag, den 24. Februar

1860

Bestellungen werden sowohl in der Expedition dieses Blattes in Niesä, als auch in Strehla bei Herrn  
Schuhmachermstr. Sippers jederzeit entgegengenommen.

## Amtlicher Theil

### Bäckerwaarentaxe.

1 Neugroschen Brod muß wiegen	1 Pfd.	2 2/3	5 Quent.
5		5 7/10	12 1/2
6 Pfennige Semmel		9	
3	Weißbrod	6	

Der Stadtrath zu Niesä, den 24. Februar 1860.  
Steger, Bürgermeister.

Das, mit dem 1. März d. J., in Kraft tretende Heberregister für städtische Anlagen und Armensteuer, liegt von heute an bei unserm Stadtkassirer Herrn Bachs zur Einsicht aus und sind etwaige Einwendungen, falls sie Berücksichtigung finden sollen, binnen 14 Tagen und spätestens den 10. März bei uns anzubringen.

Strehla, am 24. Febr. 1860.

Der Stadtrath  
Eduard Schreiber, Bürgermeister.

### Kirchennachrichten von Niesä.

Freitags, den 24. Februar ist in der Kirche zu Niesä:

Vormittags 9 Uhr Fastenwochenpredigt über Job. 18, 1-14.

Am Sonntage Invocavit predigt:

Vormittags 8 1/2 Uhr: Herr Rector Voigtländer über 1. Kön. 3, 5-15.

Nachmittags 1 1/2 Uhr ist Missionsstunde.

Gefährte vom 17. — 23. Februar.

Marie Anna, Frn. Christian Gregoitt Wolffs, Maurermeistr. u. ans. B. in R. Z. — Marie Ade-  
reffe, Joh. Gottlob Berners, Weichenwärters an der westl. St. G. B. u. Ethw. in R. Z. — Georg  
Franz, Frn. Heinrich Wilhelm Henschel's, Kaufmanns u. ans. B. in R. S. — Friedrich Karl August,  
Friedrich Karl August Dieze's, Pandarb. in R. S.

### Beerdigte:

V a o a i.

Der hundertjährige Geburtstag des um das Volksschulwesen so sehr verdienten Dinter hat die  
hiesige Privatgesellschaft Gelegenheit gegeben, eine Sammlungs-Veranstaltung, schon deren Betrag am  
20. Februar d. J. 100 Arme (Hilfs-) Stadtkassirer werden sollen, welche an der Speisung Theil zu nehmen sich berechtigt halten, haben  
Niesä, den 24. Februar 1860.

Der hundertjährige Geburtstag des um das Volksschulwesen so sehr verdienten Dinter hat die  
hiesige Privatgesellschaft Gelegenheit gegeben, eine Sammlungs-Veranstaltung, schon deren Betrag am  
20. Februar d. J. 100 Arme (Hilfs-) Stadtkassirer werden sollen, welche an der Speisung Theil zu nehmen sich berechtigt halten, haben  
Niesä, den 24. Februar 1860.

Der hundertjährige Geburtstag des um das Volksschulwesen so sehr verdienten Dinter hat die  
hiesige Privatgesellschaft Gelegenheit gegeben, eine Sammlungs-Veranstaltung, schon deren Betrag am  
20. Februar d. J. 100 Arme (Hilfs-) Stadtkassirer werden sollen, welche an der Speisung Theil zu nehmen sich berechtigt halten, haben  
Niesä, den 24. Februar 1860.



Hiermit empfehle ich die, von der Königl. Sächsischen, sowie von andern Regierungen hinsichtlich der Feuerfestigkeit gepulsten und landwirthschaftlichen Vereinen sowie Bau-Technikern als dauerhaft und wasserdicht anerkannten

### Schlesischen Steindachpappen

aus den Fabriken von **Stalling & Ziem** zur Bedachung von Fabrik-, Wohn- und landwirthschaftlichen Gebäuden sowie zum Ueberdecken alter Schindeldächer

Von genanntem Fabrikat halte ich stets Lager, gebe dasselbe zu billigen Preisen ab und übernehme auch vollständige Deckung von Dächern unter Garantie von 2 bis 3 Jahren.  
Riesa, im Februar 1860. **G. Moriz Förster, Zimmermeister.**

### Unter Garantie der Aechtheit.

- Dr. Borchardt's** aromat.-mediz. Kräuter-Seife (à 6 Ngr.)
- Dr. Suin de Boutemard's** arom. Zahn-Pasta (à 6 und 12 Ngr.)
- Professor Dr. Lindes** Vegetabilische Stangen-Pomade (à 7 1/2 Ngr. pr. St.)
- Apotheker Sperati's** Italienische Honig-Seife (in Päckchen zu 2 1/2 und 5 Ngr.)
- Dr. Hartung's** Chinarinden-Oel (in gestempelten Flaschen à 10 Ngr.)
- Dr. Hartung's** Kräuter-Pomade (in gestempelten Tiegeln à 10 Ngr.)

Bewährt durch die langjährigen erfreulichsten Ergebnisse vielfacher wissenschaftlicher Prüfungen und praktischer Anwendungen, können die obigen privilegierten Artikel mit gerechter Zuversicht in empfehlende Erinnerung gebracht werden; und sie werden sicherlich von allen denen, die sich ihrer nur erst einmal bedient, mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gebraucht werden. Prospekte und Gebrauchs-Anweisungen werden gratis verabreicht, sowie die Artikel selbst in Riesa nur allein verkauft bei **Emil Schanz.**

**CAUTION.** Nachdem der seit Jahren so wohl begründete Ruf der nebenstehenden Specialitäten fast täglich mannichfache Nachbildungen und Fälschungen hervorruft, wollen die geehrten Consumenten unserer Artikel, sowohl auf deren mehrfach veröffentl. Verpackung, als auch auf die Namen: **DR. BORCHARDT (Kräuter-Seife)**, **DR. SUIN DE BOUTEMARD (Zahn-Pasta)**, **DR. LINDES (Stangen-Pomade)**, **SPERATI (Honig-Seife)** u. **DR. HARTUNG (Chinarinden-Oel u. Kräuter-Pomade)**, sowie auch auf die Firma unseres betr. alleinigen Orts-Depositärs zur Verhütung von Täuschungen genau achten.

### Gegen jeden veralteten Husten,

gegen Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung der Lungen, der von mehreren Physikaten

Preis:	
Die 1 Flasche	à 2 Ngr.
• 1/2	à 1 Ngr.
• 1/4	à 1/2 Ngr.

### approbierte Brust-Syrup

Preis:	
Die 1 Flasche	à 2 Ngr.
• 1/2	à 1 Ngr.
• 1/4	à 1/2 Ngr.

ein Mittel welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Reuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleims, mildert sofort den Reiz im Kehlkopf und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmsten Schwindelstichhusten und das Blutspucken.

Für Riesa und Umgegend habe ich Herrn **Emil Schanz** die alleinige Niederlage übergeben.

**G. A. W. Mayer in Breslau.**

Ueber vorstehend empfohlenen Brustsyrup sind noch mehrere Atteste renommirter Aerzte und anderer Personen, bei mir einzusehen. **Emil Schanz, an den Bahnhöfen.**

Die achten Rheinischen Brust-Caramellen sind in versiegelten rothfarbenen Düten à 5 Ngr. — auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „Vater Rhein und die Mosel“ befindet — stets zu haben bei **Richard Ludwig.**

**Rechnungen** sind in allen Größen in der Buchdruckerei zu Riesa und beim Schuhmachermeister **Lippert** in Strobla zu haben.



## Korneuburger Viehpulver für Pferde, Hornvieh und Schafe.

Von einem königl. preussischen Ministerium und einer hohen königl. sächsischen Behörde zum freien Verkauf durch die Herren Apotheker concessionirt, vom Pariser, Münchener und Wiener Thierschutzvereine mit der Medaille ausgezeichnet, und in den gesammten königlich preussischen Marställen angewendet, hat neuerdings eine ehrenvolle Würdigung seiner vortrefflichen Wirkungen gefunden wie aus nachfolgendem, von einer der ersten thierärztlichen Capacität Berlins auf offiziellem Wege erfolgten Zeugnisse erhellet:

„Se. Excellenz der königlich preussische General-Lieutenant Sr. Majestät und Oberstallmeister, Herr v. Willisen, hat das ihm zugesendete, von dem Apotheker Kwizda in Korneuburg erkundene Vieh-Nähr- und Heilpulver unterzeichneten mit dem Auftrage zufertigen lassen, solches Gemisch zu untersuchen und in den geeigneten Fällen bei den königlichen Obermarshall-Pferden in Anwendung zu bringen.

„Die analytische und mikroskopische Untersuchung hat ergeben, daß quästionirtes Pulver aus Arzneistoffen besteht, welche direct auf die Functionen des Lymphgefäß-Systems erregend, den Appetit erhöhend und verbessernd auf die Magen und Dickdarmverdauung wirken.

„Eine über zwei Monate fortgesetzte Versuchs-anwendung in den königlichen Marställen hat diese Wirkung bestätigt, und ist bereitetes Pulver, sowohl in den auf der Gebrauchsanweisung verzeichneten Uebeln ein zweckmäßiges, von dem Thiere leicht genommenes Medicament als es auch da von günstigem Erfolge sich gezeigt hat, wo angeborene oder erworbene Anlagen zu Indigestionen oder Koliken vorhanden sind.

„Solches kann Unterzeichneter kraft seines Amtes bescheinigen und mit seinem Amtssiegel versehen bestätigen.

Berlin, am 19. September 1859.

**Dr. C. Knauert,**

Ober-Rossarzt der gesammten königlichen Obermarställe und approbirter Apotheker erster Classe“.

Dasselbe ist zu haben in der **Apotheke zu Riesa.**

### Auction.

Mittwoch, den 29. d. M., und nach Befinden den folgenden Tag, von Vormittags 9 Uhr an, werde ich wegen Geschäftsaufgabe im Hause des Herrn Görner in Riesa, div. Brtes, Schreib- und Conceptpapiere, die gangbarsten Schul- und Schreibbücher, Bilder, Bleistifte, Figuren, Schreib- und Nähemais, Galanteriewaaren, Ampeln, Blumenvasen, Eau de Cologne, Maculatur u. ferner die vollständige Verkaufsladen-Einrichtung, nach Auctionsgebrauch verkaufen.

Christ. Bickel, verpfl. Auct.

### Holz-Auction.

Donnerstag, den 1. März a. c., von früh 9 Uhr an, sollen bei Unterzeichneten eine bedeutende Anzahl **Eiserne Langhansen** sowie dergl. **Reißhansen** unter Bedingungen verauctionirt werden. Zusammenkunft in hiesiger Schänke.

Dosewitz, am 21. Februar 1859.

Ehregott Jungs.

### Verkauf.

Meine in Mehltheuer bei Lommagisch realbe-rechtigte Schankwirtschaft mit 190 □ Ruthen Feld, welche sehr frequent ist, soll veränderungshalber verkauft werden; es können auch 1000 bis 1300 Thlr. darauf stehen bleiben.

Mehltheuer, den 18. Februar 1860.

Friedrich Böttger.

### Magdeburger Sauerfrant,

in ausgezeichneter Qualität, empfing frische Sendung und empfiehlt

Ernst Käseberg.

Frische Schmalz-Butter,  
feinste Weizen-Mehle,  
frische Stüd-Safen  
empfehl

Ernst Käseberg.

### Grob- und Feinschnitt,

beste Dessauer Waare, à 32 Pf., bei

Heinrich Henschel.



# Zum Verkauf und Vermietung.

steht eine **Mühle** in guter Lage mit 2 Gängen 70 Gefälle, **Brot- und Backwaren** der Weis- und Grogg-  
brot-Bäckerei; dazu gehören gegen 3 Schfl. Feld  
und Garten, auch ist dasselbe herbergsfrei, **Wohnung**  
und das gangbare Zeug in gutem Stande und  
der Ort ein sehr vortheilhafter, daher sowohl für  
Bäcker als auch für Müller passend.

Auskunft ertheilt

**J. S. Rießing, Agent.**

**Niesä, den 18. Februar 1860.**

In dem den **Schulzeischen** Ethen gehörigen  
**Haus** Nr. 14 zu **Niesä** ist **Johannis v. J.**  
das Parterre-Quartier, welches jetzt von **Madame**  
**Werner** bewohnt und **wohnt** von dieser die  
Schankwirtschaft zugleich betrieben wird, **über-**  
wies zu vermieten. Bewerber darum wollen sich  
deshalb gefälligst bei **L. v. Albrecht** im Hause  
selbst wohnend, melden.

**Niesä, am 18. Februar 1860.**

## Lehrlings-Gesuch.

Für meine Material- und Eisenhandlung suche  
ich nächste **Orten** einen mit den nöthigen Vorkennt-  
nissen versehenen jungen Menschen achtbarer El-  
tern und nicht unbemittelt, da der Besuch der Hand-  
lungsschule verbunden ist als Lehrling.

**Friedrich Lazer in Oschag.**

**500 - 500 Thlr.** liegen gegen mündel-  
mäßige Hypothek zum sofortigen Ausleihen be-  
reit. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

## Eine Oberstube

ist zu vermieten bei **Fr. Göpel, Schneidermstr.**

## Gewinn-Anzeige.

In der 3. Classe 57. Königl. Sächs. Landes-  
Lotterie erhielt ich in meiner Hauptcollection  
nachstehende Gewinne, als:

**200 Thlr. auf Nr. 14955.**

**200 = = = 34003.**

**200 = = = 34088.**

**100 = = = 2384.**

**100 = = = 26142.**

**100 = = = 56798.**

und 50 Thlr. auf jede der folgenden Nummern:

- 2318. 2348. 5301. 5334. 5339. 5381. 5600.
- 5603. 5646. 14909. 14914. 14935. 14940. 14972.
- 14999. 15114. 15172. 15181. 15185. 20134.
- 20159. 23217. 23246. 23257. 23277. 26166.
- 26168. 26178. 28688. 30109. 30116. 30118.
- 30121. 30123. 30139. 30142. 32106. 32114.
- 32125. 32172. 32188. 34004. 34021. 34040.
- 34115. 34116. 34138. 34186. 34193. 34196.
- 47005. 47032. 47047. 47080. 47086. 56528.
- 56530. 56567. 56587. 56588. 56597. 56709.
- 56712. 56732. 56772. 65341. 65374. 68802.
- 68827. 68846. 68868.

Die gedruckten Gewinnlisten, nach welchen le-  
diglich die Auszahlung der Gewinne zu erfolgen  
hat, können bei mir als auch bei den Unter-  
collecteurs **Herrn Ferd. Pesse, G. Sautz**  
und **Ferd. Schlegel** hier eingesehen werden.

Die Ziehung 4. Classe 57. Landes-Lotterie  
beginnt den 26. März a. c. und hat die Er-  
neuerung der Loose nach §. 6 der dem Plane zu  
dieser Lotterie beigefügten allgemeinen Bestimmun-  
gen längstens bis zum 8. Tage vor gedachter  
Ziehung, nämlich bis zum 18. März zu erfolgen.

**Niesä, den 24. Februar 1860.**

**Theodor Zeidler.**

Das Reichthum haben nächsten Sonntag **M. G. Müller, M. G. Domisch** und **M. G. Sautz**.

Redaction, Druck und Verlag von **E. S. Müller**.

## Anzeige.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich jeden  
Sonntag mit einer großen Auswahl **schöner**  
**Leben** auf dem **Buttermarkt** in **Niesä** feil-  
halten werde.  
**Carl Gebhardt aus Lautschen.**

Am **Maskenball** ist ein **Damen-Taschentuch** im  
Saale zum **Sächsischen Hof** liegen geblieben. Sel-  
biges ist gegen die **Insertionsgebühren** in Em-  
pfang zu nehmen bei **Gustav Horn.**

## Einladung.

Künftigen Sonntag, den 26. Febr., ladet zum  
**Sauerbraten, Bratwurst-**  
**u. Pfannkuchenschmauß**  
ergebenst ein **Adolph Göbe.**

## Einladung.

Künftigen Sonntag, ladet zum  
**Karpfenschmauß und Canzmusik**  
ergebenst ein **Seidel in Pochra.**

Nächsten Sonntag, als **den 26. Februar**, ladet  
zum  
**Pfannkuchenschmauß**  
ergebenst ein **E. Jahn, Gastwirth in Boritz.**

## Speiseanstalt zu Niesä.

Sonntag! **Erbsen u. Möhren mit Schweinefleisch.**  
Dienstag! **Kartoffeln.**  
Donnerstag! **Wurst und Sauerkraut.**